



Corona-Epidemie ist vorbei, Maßnahmen bleiben! Warum?

Essay / Leserbrief

„Unsere Gesellschaft wird von Verrückten geführt, für verrückte Ziele. Ich glaube wir werden von Wahnsinnigen gelenkt, zu einem wahnsinnigen Ende, und ich glaube ich werde als Wahnsinniger eingesperrt, weil ich das sage. Das ist das Wahnsinnige daran.“

John Lennon (1940 – 1980)

Die Stimmung kippt!

Aktuell sind in Österreich weniger als 800 Menschen (0,01% der Gesamtbevölkerung) aktiv an Covid-19 erkrankt! Tendenz fallend. Die Zahlen sinken täglich und zeigen: Die Epidemie ist vorbei und wäre von der Regierung offiziell für beendet zu erklären! Slowenien hat es vorgemacht.

Jedoch unsere Bundesregierung tut so, als gäbe es die von Kanzler und Vizekanzler prophezeiten 100.000 Toten wirklich (633 Menschen sind bisher tatsächlich mit oder an Corona verstorben) und als würde ein jeder Österreicher jemanden kennen, der an Corona gestorben ist. Ich kenne niemanden, der Corona hatte, ich kenne aber immer mehr Menschen, die vom politisch motivierten Corona-Alarmismus die Nase gestrichen voll haben.

Anstatt sich bei den Menschen für diese Panikmache zu entschuldigen, bleiben Kurz und seine Paladine knallhart bei den überbordenden Maßnahmen und sie halten bis heute an ihrer vernunftbefreiten Politik der Sanktionen gegen die eigene Bevölkerung fest.

Kein Ende der Maskenpflicht, das Aufsperrn der Hotellerie nur, wenn die Kellner und Köche getestet werden und die Schulen, die bleiben teilweise ohnedies bis in die Sommerferien geschlossen. Mein ältester Sohn (15) sieht die Schule bis zum Herbst nur noch 10 Mal von innen. Und jetzt der neueste Schrei: Österreich soll das „[sicherste Urlaubsland](#)“ werden. Daher: testen, testen, testen. Mit anderen Worten: Angst, Angst, Angst.

Weiß Kurz nicht, dass die Menschheit seit Anbeginn der Zeit von Viren umgeben ist und dass wir dafür vom Schöpfer mit einem entsprechenden Immunsystem ausgestattet wurden?

Weiß Kurz nicht, dass ein Virus ein winzig kleiner lebendiger Organismus ist, dass es Tausende davon gibt und dass man dagegen gewiss keinen Krieg führen kann? Weiß Kurz nicht, dass der Mensch per Geburt sterblich ist? Will Kurz gar den Tod überlisten?

Bahnt sich hier womöglich eine griechische Tragödie an: „*Wen die Götter vernichten wollen, den schicken sie zuerst in den Wahnsinn.*“ (Euripides 480 v. Chr. – 406 v. Chr.) Die Geschichte wird es zeigen.

Aber jetzt ganz un-kryptisch: Möchte der Kanzler auch die rund 1500 Grippetoten, die wir jährlich haben (2017/2018 waren es sogar rund 2850 gewesen) verhindern? Was macht Kurz mit den weit verbreiteten Hepatitis-Viren, Herpesviren, HIV oder Influenza (Grippe)?

Ja, nicht nur Covid wird uns noch lange begleiten, sondern alle anderen Viren auch! Dafür brauchen wir keine „neue Normalität“ denn das war schon immer so. Wollen wir deshalb jeden Menschen, der irgendeinen Virus hat – und irgendwas hat jeder – einfach wegsperren, zwangsimpfen oder bei Weigerung in die Psychiatrie sperren!

Nürnberger Rassengesetze vs. Corona-Erlässe

Die Nürnberger Rassengesetze sorgten 1935 dafür, dass aus Freunden plötzlich Feinde wurden, dass Deutsche um geschätzte jüdische Nachbarn plötzlich einen Bogen machten; solange, bis niemand mehr da war, dem man ausweichen musste. Die Corona-Verordnungen beschwören diesen Geist wieder herauf. Wieder meiden wir Menschen. Es sind die „Risikogruppen.“ Wir halten uns fern und sperren unsere Nächsten einfach weg. Ist uns eigentlich bewusst, was das mit uns allen macht? Es ist nicht überliefert, dass bei der Pest solche Maßnahmen getroffen wurden! Bald schon könnten Kritiker, Ungeimpfte oder Kinder die Volksgesundheit bedrohen und zu „Gefährdern“ erklärt werden. Mit der Angst ist alles zu erreichen!

Zwei Frauen aus dem Ort unterhielten sich gestern Mittag vor meinem Fenster, das offenstand. Und eine sagte, bezogen auf die Corona-Maßnahmen: „*Ich hoffe es ist jetzt bald vorbei, aber wir sind ja wirklich gefährdet!*“ Die Angstkampagne hat gewirkt, mittlerweile glauben die Menschen die Horrorszenarien der 100.000 Toten wirklich und aus Angst sperren sie sich gleich selbst ein!

Ist es heute wie damals, als NS-Propagandaminister Joseph Göbbels 1936 in einem Referat an der Hochschule in Berlin sagte: „*Sklaven können sehr nützlich sein, sie müssen Angst haben und moralisch wie körperlich leiden.*“ (profil, 10. Mai 2020, S. 16)

Erkennen sie die Parallelen oder fällt ihnen gar nichts auf?

Was heute wirklich gefährlich ist, sind Politiker, die diese Entwicklungen begünstigen aber keine Wahrnehmung dafür haben.

Wie lange wollen wir uns das noch gefallen lassen? Wollen wir wirklich zulassen, dass zum „Schutz der Alten“ die Enkelkinder und ganze Familien den Großeltern entzogen werden, woraufhin unsere Altvorderen erst recht schutzlos und einsam an ihrem Kummer sterben. Was Corona nicht schafft, schaffen solche Maßnahmen locker.

Wollen wir aufgrund von „*social distancing*“ unseren Kindern das Spielen und Erwachsenen das Verlieben verbieten? Wollen wir ganz generell, Umarmungen und Küsse gesellschaftlich ächten? Wollen wir zulassen, dass die Maskenpflicht unsere ganze Mimik verdeckt und wir zu Banditen transmutieren? Nicht umsonst gibt es in demokratischen Ländern ein Vermummungsverbot!

Ist das die Transformation der Gesellschaft, wie es sich Kurz und seine unreife Truppe vorstellen? Zurück ins Jahr 1935, nur perfekter und perfider?

Was wollen Merkel, Macron, Conte, Sánchez, Orban und Kurz mit dieser Politik, die uns alle zu „Lebensrettern“ macht in Wahrheit aber das exakte Gegenteil bewirkt, erreichen?

Ich will das sicher nicht und ich kann mir auch kaum vorstellen, dass diese Politik bei irgendjemanden in Österreich oder sonst wo auf der Welt Anklang findet. Haben wir wirklich aus der Geschichte gelernt oder sind das nur Plattitüden, die wir uns bei jedem Gedenken selbstgefällig umhängen?

„Sicherheit“ ist das Schlagwort! Doch sicher ist nur, dass wir durch diese Politik unserer Freiheit beraubt und von politischer Willkür erschlagen werden.

„Kinder an die Macht!“ Das naive musikalische Experiment von Herbert Grönemeyer ist in Österreich realpolitisch gescheitert.

Ich gewinne immer mehr den Eindruck, dass hier eine ganz andere Agenda bedient wird. Aber Achtung: Verschwörungstheorie!

Soll Österreich ein NWO-Musterschüler werden?

Womöglich geht es Kurz darum, aus Österreich einen Vorzugsschüler der Neuen Weltordnung (NWO) zu machen? Womöglich rollt Kurz für Bill Gates, der Blaupause aller Philanthropen, den roten Teppich zum Impfwang inklusive der Verchippung aus? Dabei bilden freilich die Ängste und eine zutiefst verunsicherte Bevölkerung die Knetmasse zum Erfolg.

Womöglich hat der Kanzler zu viel politische Höhenluft in Silicon Valley und in der [European Council on Foreign Relations](#) geschnappt. Anders ist das derzeitige „Überschnappen“ des jungen Kanzlers, beschrieben im rücksichtslosen [Durchpeitschen von 5G](#) und den irrwitzigen Corona-Maßnahmen nicht zu erklären.

John Lennon (1940 – 1980) sagte: *"Unsere Gesellschaft wird von Verrückten geführt, für verrückte Ziele. Ich glaube wir werden von Wahnsinnigen gelenkt, zu einem wahnsinnigen Ende, und ich glaube ich werde als Wahnsinniger eingesperrt, weil ich das sage. Das ist das Wahnsinnige daran."*

Mein Fazit: Diese irrationale Politik findet spätestens dann ein Ende, wenn die Folgen der überschießenden Corona-Maßnahmen bei den Menschen ankommen. Die Stimmung kippt endgültig, sobald die Menschen vor den Trümmern ihrer Existenz stehen, weil sich die Rettungsschirme der Regierung als leere Versprechen erweisen. Dann werden die Menschen einen Schuldigen suchen und diesem Fall rasch fündig werden. Hochmut kommt vor dem Fall!

Sebastian Kurz und sein grün-türkises Corona-Regime sind womöglich noch vor Weihnachten 2020 Geschichte.

Ich weiß ja nicht, wie es Ihnen ergeht. Aber trotz regelmäßiger Meditation und meiner Liebe zum inneren Frieden: Manchmal tut es richtig weh, so verarscht zu werden. Und dabei beziehe ich mich nicht nur auf Österreich, sondern auf die politische Großwetterlage insgesamt.

Jahn J Kassl

[Stopp Corona-Maßnahmen in Österreich – Offener Brief an Bundeskanzler Sebastian Kurz](#)

[Corona-Management: Was die Menschen jetzt brauchen!](#)

Dieser Beitrag erging an Spitzenpolitiker in Österreich und an Printmedien und Journalisten in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Falkenstein, am 23. Mai 2020